

## INHALT

---

[Verleihung des gordischen Knotens des Musiklebens](#)

[Deutscher Musikrat auf der Frankfurter Musikmesse](#)

[Christian Höppner im Gespräch mit SWR2](#)

[Irene Schwalb neue Projektleiterin des Deutschen Musikwettbewerbes](#)

[Impressum](#)

## Verleihung des gordischen Knotens des Musiklebens

---

„Musik-Gordi“ geht an Ministerpräsident Winfried Kretschmann

Im Rahmen der Internationalen Musikmesse Frankfurt am Main wird der „Musik-Gordi, der gordische Knoten des Musiklebens“ verliehen. Der Preis, der von dem Magazin Musikforum gemeinsam mit der neuen musikzeitung ins Leben gerufen wurde, geht in diesem Jahr an **Winfried Kretschmann**, Ministerpräsident von Baden-Württemberg. Kretschmann hat als Regierungschef des Landes wesentliche kulturpolitische Missstände und Fehlentscheidungen mit zu verantworten. Dazu gehören die geplante Fusion der beiden Klangkörper Radio-Sinfonieorchester Stuttgart und Sinfonieorchester Baden-Baden / Freiburg sowie die Kürzungspläne für die Musikhochschulen in Baden-Württemberg.

Die Verleihung findet am Donnerstag, 13. März 2014 um 14.30 Uhr in Halle 3.1 Stand D41 der Musikmesse Frankfurt statt. Der Preis selbst hat die Form einer verknoteten Blockflöte und wurde im vergangenen Jahr erstmals an **Harald Augter**, Rundfunkratsvorsitzender des SWR, vergeben.

Dazu **Prof. Christian Höppner**, Chefredakteur des Musikforums: „Baden-Württemberg macht seit Monaten mit einer kulturpolitischen Schreckensnachricht nach der anderen auf sich aufmerksam. Das einstige ‚Musterländle‘ ist auf dem besten Wege, im Wettbewerb der Länder auf bildungskulturelles Mittelmaß abzustiegen.

Ministerpräsident Kretschmann trägt die Gesamtverantwortung für die fortschreitende Zerstörung kultureller Infrastruktur in Baden-Württemberg. Dabei stützt er sich weder auf inhaltliche, noch auf politische Argumente, sondern vertraut offenbar der Buchhaltermentalität seiner Wissenschaftsministerin **Theresia Bauer**.

Die Verleihung des ‚Musik-Gordi‘ ist als Aufforderung an die Landesregierung zum Handeln zu verstehen, den gordischen Knoten dieser verhängnisvollen Entwicklung zu durchschlagen.“

**Theo Geißler**, Herausgeber der neuen musikzeitung (nmz): „Dass der ‚Musik-Gordi‘ bereits zum zweiten Mal in Folge nach Baden-Württemberg vergeben wird, macht die Dramatik der Situation im Land deutlich. Der öffentlich-rechtliche Rundfunk und die Musikhochschulen sind zwei tragende Säulen des Kulturlebens in Baden-Württemberg. Ich hoffe, dass dieser Kulturraub nicht in Übereinstimmung mit Grundsatzpositionen von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN steht.“

## Deutscher Musikrat auf der Frankfurter Musikmesse

---

Der Deutsche Musikrat wird in diesem Jahr wieder auf der Internationalen Musikmesse in Frankfurt am Main vertreten sein. Vom 12. bis 15. März 2014 präsentieren sich der Dachverband des deutschen Musiklebens und seine Projekte am [Gemeinschaftsstand der ConBrio Verlagsgesellschaft](#) in Halle 3.1, Stand D41 sowie [in Kooperation mit Deutschlandradio](#) in Halle 3.1, Stand C53.

Das Programm ist vielseitig und reicht von Gesprächsrunden und Interviews bis hin zu Preisverleihungen und musikalischen Beiträgen.

Das komplette Bühnenprogramm finden Sie [hier](#).

## Christian Höppner im Gespräch mit SWR2

---

In der Sendung „Zur Person“ von SWR2 sprach **Sabine Fallenstein** mit **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates. In der zweistündigen Sendung, die am vergangenen Sonntag ausgestrahlt wurde, stehen musikpolitische Schwerpunktthemen ebenso im Gesprächsfokus wie seine künstlerischen Tätigkeiten. Höppner betont: „Das Cello ist meine Wurzel und bildet den roten Faden in meinem Leben.“

In den Musikbeiträgen der Sendung ist auch das Berliner Mozartorchester unter Leitung von Christian Höppner mit Werken von **Benjamin Britten**, **Karl Hoyer**, **Wolfgang Amadeus Mozart** und **Felix Alexandre Guilmant** zu hören. Solisten sind **Alois Brandhofer** (Klarinette) und **Roland Maria Stangier** (Orgel).

Die komplette Sendung können Sie [hier](#) nachhören.

## Irene Schwalb neue Projektleiterin des Deutschen Musikwettbewerbes

---

Zum 01. Juni 2014 tritt **Irene Schwalb** die Nachfolge von **Thomas Rabbow** als Projektleiterin des Deutschen Musikwettbewerbes und der Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler an.

Frau Schwalb war als Bratschistin zwanzig Jahre lang Mitglied des Minguet Quartettes, bevor sie 2008 eine Kammermusikagentur gründete. Als Mitglied nationaler und internationaler Jurys hat sie über viele Jahre hinweg Wettbewerbserfahrung gesammelt.

## Impressum

---

Deutscher Musikrat  
Generalsekretariat  
Schumannstr. 17  
10117 Berlin

Tel: 030 30881010

Fax: 030 30881011

[generalsekretariat@musikrat.de](mailto:generalsekretariat@musikrat.de)

[www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:

Prof. Christian Höppner

Generalsekretär des Deutschen Musikrates